

Raps in der Rübenfruchtfolge – eine lösbare Aufgabe

Frank Rösler, Arbeitsgemeinschaft Versuchswesen im Zuckerrübenanbau Zeitz, Kretzschau

In den vergangenen 15 Jahren wurde aufgrund des attraktiven Preisniveaus die Rapsanbaufläche in Thüringen um 44 % ausgedehnt. Da der Raps mit den Zuckerrüben um die besten Standorte in den Betrieben konkurriert, erfolgt zunehmend eine Vermischung von Raps- und Zuckerrübenfruchtfolgen. Eine repräsentative Umfrage unter Zuckerrübenanbauern im Kreis Altenburger Land hat ergeben, dass mittlerweile zwei Drittel aller Betriebe zumindest teilweise Winterraps in Zuckerrübenfruchtfolgen anbauen.

Infolge der aktuellen Fruchtfolgegestaltung gewinnen effektive Maßnahmen zur Rapsbekämpfung in Zuckerrüben und zur Verhinderung des Aufbaus einer Nematodenpopulation an Bedeutung. Interessant ist, dass lediglich etwa 25 % der Anbauer mit Rapsanbau in Rübenfruchtfolgen eine mögliche Nematodenvermehrung als Problem einschätzen. Bodenuntersuchungen von 218 repräsentativen Rübenschlägen im Einzugsgebiet der Zuckerfabriken Zeitz und Brottewitz ergaben einen Anteil an Rübenflächen mit Nematodenbefall in Höhe von etwa 15 %. Neuere Untersuchungen zeigen, dass unter Winterraps kaum eine Nematodenvermehrung stattfindet. Demgegenüber muss bei einer unzureichenden Bekämpfung von Ausfallraps mit einer deutlichen Erhöhung des Nematodenbesatzes gerechnet werden.

Im Hinblick auf eine erfolgreiche Rapsbekämpfung in Zuckerrüben mit metatritonhaltigen Mitteln bzw. Debut kommt dem optimalen Bekämpfungstermin eine besondere Bedeutung zu. Da der Raps in mehreren Wellen aufläuft, sind in der Regel 4 Nachauflaufbehandlungen einzuplanen. Aufgrund der hohen Toleranz von Clearfield-Raps gegenüber Sulfonylharnstoffen muss der Einsatz dieser Sorten in Rübenfruchtfolgen unbedingt unterbleiben.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass sich Raps- und Zuckerrübenanbau in einer Fruchtfolge nicht ausschließen müssen. Voraussetzungen für einen erfolgreichen Anbau sind allerdings eine effektive Unkrautkontrolle und eine konsequente Bekämpfung von Ausfallraps.

